Presse-Info

04.07.2024

Duschkabinen: Was passt und was geht?

Das Angebot an Duschkabinen ist nahezu unüberschaubar. Echte Unterschiede bezüglich Qualitätsmerkmalen und Funktionsumfang (Einscheiben-Sicherheitsglas, Tür-Arretierung, Hebe-Senk-Mechanik, etc.) gibt es im Top-Segment der Markenhersteller kaum noch. Eine Situation, in der beratende Handwerker und Verkäufer im Vorteil sind, die die entscheidenden Auswahl-Kriterien für dieses oder jenes Modell kennen und vermitteln können: Neben Preis, Verfügbarkeit und Service sind es zwei Faktoren. Erstens: Welche Kabinen-Architektur – sprich Größe, Form, Art und Anzahl der Tür(en) – passt sowohl zu den räumlichen Gegebenheiten des Badezimmers als auch zu den Nutzungswünschen bzw. -gewohnheiten? Und zweitens: Mit welcher Beschlag-Serie lässt sich die jeweils gewünschte Kabine auch unter eventuell schwierigen baulichen Voraussetzungen am besten realisieren?

Faktor 1: Was passt?

Ein Bad ohne Badewanne, dafür mit geschlossener, komfortabler Duschkabine ist die klassische Lösung für "Nur-Duscher*innen". Eine Dusch-Nische, d.h. Fronttüren unter Verwendung der Raumwände als Seitenwände der Duschkabine, ermöglicht selbst in einem kleinen Bad ein richtig großes Duschvergnügen. Wer beides will – Dusche und Badewanne –, findet in der der Dusche mit Badewannen-Anschluss die platzsparendste Lösung. Wer überwiegend badet, aber trotzdem nicht ganz auf eine Möglichkeit zum Duschen verzichten möchte, entscheidet sich am besten für die "Badewanne mit faltbarem Badewannenaufsatz": Diese in der Höhe verkürzte, dreiteilige Duschabtrennung lässt sich vollständig an die Wand klappen – sie stört dann nicht beim Baden und bietet trotzdem idealen Spritzschutz beim Duschen. Wenn Barrierefreiheit zu den Hauptargumenten zählt, ist die Walk-In-Dusche mit offenem Einstieg in der Pole-Position. Ohne bewegliche Teile ist diese Variante zugleich auch die wartungsärmste.

Faktor 2: Was geht?

Wenn der Wunsch definiert ist, gilt es die Machbarkeit zu prüfen. Dabei ist zu bedenken, dass zu den räumlichen Gegebenheiten eines Badezimmers nicht allein der Grundriss zählt. Insbesondere bei der Renovierung bzw. Sanierung von Bädern in Bestandsbauten können eine Vielzahl von Faktoren der Wunschdusche einen Strich durch die Rechnung machen: Mauervorsprünge, schiefe und/oder wellige Wände, Dachschrägen und ungünstige Fensterpositionen sind die üblichen Verdächtigen. Hier kommt neben den theoretisch möglichen Kabinen die praktische Realisierbarkeit ins Spiel: Sie hängt ab vom Glas und von den Beschlägen. Sind Eck- oder Schrägschnitte, Rundbögen oder anderer Sonderformen gefragt, versteht sich von selbst, dass nur ein Markenhersteller wie glassdouche in Frage kommt, der

Ansprechpartnerin für die Presse

Carola Sailer
DRWA Media
Erbprinzenstraße 11
79098 Freiburg
Telefon 0761 156207-10
presse@drwa.de
drwa-media.de/glassdouche

Ansprechpartnerin im Unternehmen

Sina Hofer
Glassdouche GmbH
Mobilstraße 2
79423 Heitersheim
Telefon 07634 5945-123
sina.hofer@glassdouche.de
www.glassdouche.de
fb.com/glassdouche

Gläser nicht "von der Stange", sondern immer individuell, sprich millimetergenau nach Aufmaß produziert. Entscheidend jedoch ist, welche Beschlagserie sich jeweils am besten eignet. Je mehr die geplante Dusche dem Standard entspricht, desto größer ist die Auswahl. Anders sieht es aus, wenn Sonderlösungen gefragt sind. Wellige Wände zum Beispiel "entschärft" ein Profi nicht etwa mit dem Versuch eines an die Wellen angepassten Glaszuschnitts, sondern mit einem sogenannten Ausgleichsprofil: Es übernimmt die Funktion der Wandbefestigung (anstelle der zwei üblichen Wandwinkel pro Glas) und überbrückt mit einem gewissen Toleranzbereich – im Falle des Multiprofils von glassdouche sind es ganze 3 cm – die Unebenheiten der Wand. Eine sehr elegante Lösung, die sich auch dann anbietet, wenn bestehende Fliesen bleiben, aber alte Bohrlöcher überdeckt werden sollen.

Noch einen Schritt weiter als das Multiprofil geht das Multitalent von glassdouche: Die Serie JOSEPHINE mit der "Lizenz für Sonderlösungen": Ein Dreh- und Falttürbeschlag mit Zweifachbohrung, der trotz geringer Beschlagmaße sehr große Kabinen- bzw. Glasmaße ermöglicht. Falttüren sind immer dann die beste Wahl, wenn trotz wenig Raum ein großer Zugang zur Dusche erwünscht oder erforderlich ist. Die hohe Stabilität von JOSEPHINE sorgt für besondere Verschleißfreiheit und garantiert extrem geringe Verwindung. Die Modellauswahl von JOSEPHINE umfasst das gesamte Kabinen-Spektrum: Dusch-Wände, Dusch-Nischen, Viereck-, Viertelkreis- und Fünfeck-Duschen mit Dreh- und/oder Falttüren sowie Badewannenaufsätze und -anschlüsse.

Die eigentliche Besonderheit und Stärke von JOSEPHINE zeigt sich jedoch bei den schier unbegrenzten Montage-Optionen: Seien es Glas-Wand- oder Glas-Glas-Scharniere, sei es Scharnierwinkelung von 0, 90, 135 oder 180°, Wandschenkel-Position des Scharniers innen oder außen, Glasbefestigung mit oder ohne Gegenplatte, Türglas wandbündig fluchtend oder überlappend, die Türen nach innen oder außen öffnend – JOSEPHINE von glassdouche kann das buchstäblich alles. Und stellt damit sicher, dass auch bei kniffeliger Badezimmer-Architektur ein überzeugendes Ergebnis am Duschplatz zu bewundern ist. Das Design der Beschläge JOSEPHINE zeigt klassische, soft-geometrische Linienführung. Zahlreiche Beschlag-Oberflächen ermöglichen die Individualisierung für nahezu jeden Einrichtungs- bzw. Badezimmer-Stil. Wie alle Duschkabinen von glassdouche wird JOSEPHINE nach Aufmaß aus Einscheiben-Sicherheitsglas gefertigt. Mit Laser-Motiven der Serie LETIZIA (mit oder ohne Beleuchtung) oder mit einer Leuchtrückwand der Serie HELENE, ebenfalls von glassdouche, lassen sie sich zusätzlich veredeln.

Während die meisten baulichen Besonderheiten eines Badezimmers Einschränkungen bei den Gestaltungsoptionen nach sich ziehen, verhält es sich in der aktuellen glassdouche Bad-Inspiration genau andersherum: Das Platzangebot ist hier kein bestimmender oder beschränkender Faktor. Die Duschkabine steht nicht in einer Ecke – was unter "normalen" rationalen Gesichtspunkten wie Raumaufteilung, Materialaufwand etc. ausgesprochen sinnvoll wäre –, sondern in der Mitte des Raums. Das ist nicht nur der Bedeutung, der Nutzungsfrequenz und der Schönheit dieser Duschkabine absolut angemessen, sondern erweitert auch ihren Funktionsumfang: Die Kabinen-Rückwand übernimmt in diesem mondänen Luxusbad zusätzlich die Rolle eines Raumteilers, der Sichtschutz zur angrenzenden Dachterrasse bietet und zugleich den großen Raum noch weiträumiger wirken lässt.

Die Produktdetails: Verchromte, flächenbündige Beschläge und Wandwinkel der Serie JOSEPHINE von glassdouche, Kabinen-Modell 301 Variant – Höhe 200, Tiefe 98, Gesamtbreite 176 cm – mit einem Frontglas, zwei mittels T-Stange stabilisierten Seitengläsern und einer am Frontglas montierten, nach innen um bis zu 180° öffnenden Drehtür. Grau getöntes, 8 mm starkes Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG). Links innen und außen je ein Handtuchhalter RUTH,

ebenfalls von glassdouche.

Weiterführende Informationen erhalten Sie gerne bei der

Glassdouche GmbH
Mobilstraße 2
79423 Heitersheim
Telefon 07634 5945-0
info@glassdouche.de
www.glassdouche.de
fb.com/glassdouche

– Ende – 6.997 Zeichen (Text mit Überschrift, inkl. Leerzeichen)

ZIP downloaden (.pdf, .txt, .jpg)

Die Glassdouche GmbH ist der Inbegriff für die schöne Entwicklung des Badezimmers zum modernen Wellness- und Wohlfühlraum: Das Familienunternehmen aus dem südbadischen Heitersheim entwickelt, produziert und vertreibt seit fast 40 Jahren rahmenlose, technologisch, qualitativ und ästhetisch herausragende Duschabtrennungen und Duschkabinen für zeitgemäße Bäder anspruchsvoller Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen, Hotels und Kliniken. Duschen von glassdouche finden sich ausschließlich in den professionellen Ausstellungen des Sanitärgroßhandels, sind exklusiv über das Fachhandwerk zu beziehen und werden individuell nach Aufmaß gefertigt.

glassdouche-josephine-35.jpg
Die Beschläge JOSEPHINE von glassdouche können trotz geringer Maße sehr große und damit schwere Gläser tragen: Hier Modell 301 Variant – Höhe 200, Tiefe 98, Gesamtbreite 176 cm – mit einem Frontglas, zwei Seitengläsern und einer am Frontglas montierten, nach innen um bis zu 180° öffnenden Drehtür.

Bildquelle: Glassdouche



glassdouche-josephine-36.jpg
Die Aufsicht zeigt, wie der Türflügel bei 180° Öffnung parallel zum Seitenglas steht.

Bildquelle: Glassdouche



glassdouche-josephine-38.jpg
Eine T-Stange, die beide Seitengläser und das feste Frontglas verbindet, erhöht die Stabilität der Duschkabine.

Bildquelle: Glassdouche



glassdouche-josephine-39.jpg
Die Handtuchstangen von glassdouche sind rückseitig flächenbündig und lassen sich außen oder – sinnvoll nur bei sehr großen Duschen – auch innen bzw. beidseitig montieren.

Bildquelle: Glassdouche



glassdouche-josephine-37.jpg
glassdouche JOSEPHINE: Die Duschkabine von oben bei geschlossener Tür.

Bildquelle: Glassdouche



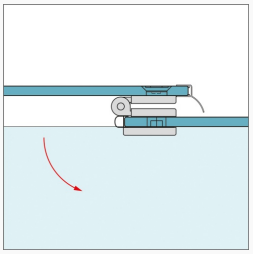
glassdouche-josephine-05.jpg
Die neue Beschlagserie JOSEPHINE von glassdouche ist schön, funktional und stabil. Sie ermöglicht Duschen mit Dreh- und Falttüren. Dank Zweifachbohrung sind trotz geringer Beschlagmaße sehr große Duschenmaße realisierbar.

Bildquelle: Glassdouche



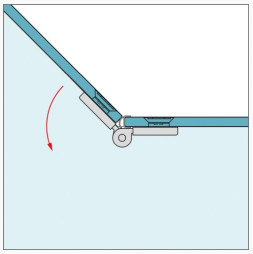
glassdouche-josephine-montageoption-14.jpg
glassdouche JOSEPHINE Glas-Glas-Scharnier, Türglas überlappend mit Gegenplatten außen, innen flächenbündig im Glas, nach außen öffnend.

Bildquelle: Glassdouche



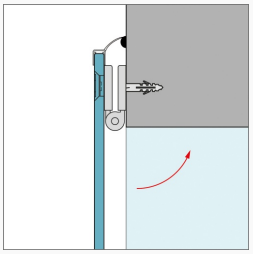
glassdouche-josephine-montageoption-11.jpg
glassdouche JOSEPHINE Glas-Glas-Scharnier, Montage 135°, flächenbündig im Glas, nach außen öffnend.

Bildquelle: Glassdouche



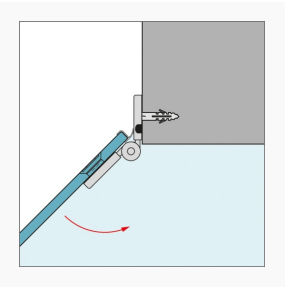
glassdouche-josephine-montageoption-03.jpg
glassdouche JOSEPHINE Glas-Wand-Scharnier, Türglas überlappend, flächenbündig im Glas, nach außen öffnend.

Bildquelle: Glassdouche



glassdouche-josephine-montageoption-07.jpg
glassdouche JOSEPHINE Glas-Wand-Scharnier, Montage 135°, flächenbündig im Glas, Wandschenkel innen, nach außen öffnend.

Bildquelle: Glassdouche



Der vollständige, offene Text sowie Druckdaten der Bilder stehen online zur Verfügung:

drwa-media.de/glassdouche/text/133/duschkabinen-was-passt-und-was-geht